



Foto: Karm Riggelsen

Lebensfreude pur!

Die erste „Pride“-Woche in Apenrade war ein voller Erfolg – auch die Kirchengemeinde war dabei

Viele Hundert Menschen warben bei der Parade in Apenrade für Toleranz und Anerkennung für Menschen jedweder sexuellen Zugehörigkeit.

Ende Juni fand in Apenrade erstmals eine „Pride“-Woche statt die von Jugendlichen organisiert wurde. Auch die Kirchengemeinde war dabei. Und in Apenrade ist man sich einig: Nächstes Jahr gerne wieder!

VON AUTOR:IN

Apenrade. Vom 24. bis zum 30. Juni fand zum ersten Mal eine „Pride“-Woche in Apenrade statt. „Pride“ steht für „Personal Rights in Defense and Education“, eine Organisation, die 1966 in Kalifornien gegründet wurde. Mit der „Pride“-Woche sollte die Community der LGBTIQ+ (Les-

bian, Gay, Bisexual, Transgender, Intergender, Queer and more) auch in der nordschleswigschen/sonderjysk Provinz sichtbar gemacht werden. Eine Woche lang lag ein besonderes Augenmerk auf all den vielen Menschen, die sich in ihrer geschlechtlichen Identität, sexuellen Orientierung, Diversität nicht in eindeutige Schubladen einsortieren lassen wollen oder können – oft genug versehen mit Missachtung, Mobbing, Diskriminierung.

Organisiert wurde die Aktion von „AURA“, einer ehrenamtlichen Jugendorganisation in Dänemark, wo queere junge Leute bis 18 Jahre einen geschützten Ort finden, um sich unter anderem zu Filmabenden, Grillfesten, lockeren Diskussionsrunden zu treffen. Ebenso finden sie hier Beratung und Hilfe.

Oliver und Helene von „AURA“ Aabenraa sagten in einem Interview, dass sie vollkommen überrascht und überwältigt seien, von der großen Unterstützung, die von allen Seiten gekommen sei. Lokale Radiosender und TV-Stationen, Zeitungen waren mit eigenen Sendungen und großen Berichten zum Thema präsent. Höhepunkt war sicher die fröhlich bunte Parade am Samstag, in der zwischen 500 und 1000 Menschen in Apenrade für Toleranz und Anerkennung warben. Lebensfreude pur! Eine Parade und Demonstration, die



Foto: Dieter Krauskopf

Ob mit Turnschuhen oder High Heels: Mensch und Tier hatten Vergnügen bei der „Pride“-Parade.

von sommerlich gekleideten Polizisten auf dem Fahrrad begleitet wurde.

Auch die Kirchengemeinde Aabenraa Sogn beteiligte sich mit einem deutsch-dänischen Freiluftgottesdienst im Zeichen der Regenbogenfahne. Pastorin Anke Krauskopf vom deutschen Gemeindeteil reflektierte in ihrer Ansprache über Psalm 139, 14 (Ich danke dir, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin), während Pastor Thomas Nedergaard von der Sct.-Jørgens-Kirche über das Gebot der Liebe im Johannevangelium, Kapitel 15, sprach.

Ein besonderer Höhepunkt aber war der kurze, authentische Erfahrungsbericht von Nikolaj Laue Juhl, dem jugendpolitischen Sprecher von LGBT Danmark, in dem er von per-

sönlichen Beschimpfungen und Diskriminierungen in der Schule erzählte und für Information und Aufklärung auch in der Schule warb. Seiner Meinung nach beruhe abwertendes Reden und Handeln vor allem auf Unwissenheit und Desinformation.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch einige, mitunter sehr bewegende Gespräche. Und manch einer bedankte sich persönlich für die kirchliche Unterstützung und Solidarität. Anke Krauskopf und Thomas Nedergaard stimmen darin überein, dass es wichtig sei, dass Pastor:innen und Kirche für LGBTIQ+-Personen wertschätzende, anerkennende und solidarische Gesprächspartner:innen in Lebens- und Glaubensfragen sind.



Foto: Hanne Bostrom-Petersen

Pastorin Anke Krauskopf und Pastor Thomas Nedergaard.

Apenrade

Gottesdienste:

Sonntag, 25. Juli, 10 Uhr, deutsch-dänischer Open-Air-Gottesdienst, Anke Krauskopf/Jørgen Jørgensen

Sonntag, 1. August, 14 Uhr, Sct. Nicolai, Anke Krauskopf, mit Kirchenkaffee

Sonntag, 8. August, 14 Uhr, Høje Kolstrup, N.N.,

Sonntag, 15. August, 9 Uhr, Werfttag Kalvø, deutsch-dänischer Gottesdienst, Anke Krauskopf/Christian Jensen

Hadersleben

Gottesdienste:

Sonntag, 1. August, 10 Uhr, Dom, Pastorin Hansen

Sonntag, 8. August, 10 Uhr, Herzog-Hans-Kirche, Christa Hansen

Sonntag, 15. August, 14 Uhr, St. Severin zu Alt Hadersleben, Christa Hansen

Sonderburg

Gottesdienste:

Sonntag, 18. Juli, 10 Uhr, Sankt-Marien-Kirche, Hauke Wattenberg

Sonntag, 25. Juli, 16 Uhr, Sankt-

Marien-Kirche, Hauke Wattenberg

Sonntag, 1. August, 10 Uhr, Gemeindehaus Østergade 1, Hauke Wattenberg

Sonntag, 8. August, 16 Uhr, Christianskirche, Hauke Wattenberg

Tondern

Gottesdienste:

Sonntag, 18. Juli, 10 Uhr, Christkirche, mit Abendmahl, Dorothea Lindow

Sonntag, 25. Juli, 8.30 Uhr, Christkirche, Dorothea Lindow

Sonntag, 1. August, 8.30 Uhr, Christkirche Tondern, Dorothea Lindow

Uberg Kirche, deutscher Teil der Gemeinde:

Gottesdienste:

Sonntag, 11. Juli, 10 Uhr Uberg Kirche, Dorothea Lindow

Sonntag, 8. August, 10 Uhr Uberg Kirche, Dorothea Lindow

Veranstaltungen: Sommerspaziergänge. Es ist Sommer und alle sind auf Sommer eingestellt. Aber vielleicht haben Sie Lust, ganz unver-

bindlich auf einen Sommerspaziergang. Bei hoffentlich schönem Wetter wollen wir spazieren gehen, uns unterhalten und möglichst noch anschließend bei einem Glas Wein zusammensitzen.

Dienstag, 13. Juli, 19 Uhr, ab Brorsonhus, Tondern

Donnerstag, 22. Juli, 19 Uhr, ab Brorsonhus, Tondern

Dienstag, 3. August, 19 Uhr, ab Brorsonhus, Tondern

Pfarrbezirk Buhrkall

Gottesdienste:

Sonntag, 15. August, 10.30 Uhr, Osterhoist, Carsten Pfeiffer

Sonntag, 15. August, 14 Uhr, Bilderup, Carsten Pfeiffer

Veranstaltungen und Termine:

Dienstag, 13. Juli, 14.30 Uhr, Gottesdienst im Enggaarden, Carsten Pfeiffer

Pfarrbezirk Gravenstein

Gottesdienste:

Sonntag, 15. August, 16 Uhr, Gravenstein, N.N.

Pfarrbezirk Hoyer-Lügumkloster

Gottesdienste in Hoyer:

Sonntag 15. August, 16 Uhr, Kirche Hoyer, Matthias Alpen.

Gottesdienste in Lügumkloster/Norderlügum:

Sonntag 15. August, 8.30 Uhr, Kirche Norderlügum, Matthias Alpen.

Pfarrbezirk Süderwilstrup

Gottesdienste:

Sonntag, 1. August, 11 Uhr, Kirche Ries, Martin Witte

Sonntag, 8. August, 10.30 Uhr, Kirche Loit, Martin Witte

Sonntag, 8. August, 14 Uhr, deutsch-dänischer Freiluftgottesdienst in Kelstrupstrand

Pfarrbezirk Tingleff

Gottesdienste:

Mittwoch, 11. August, 19 Uhr,

Gottesdienst im Maislabyrinth Uk, Ole Cramer

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirke. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt:

Carsten Pfeiffer,
Tel. +45 74 76 22 17
E-Mail: buhrkall@kirche.dk
www.kirche.dk

KURZ NOTIERT

Gemeinschaftsausflug zu unbekanntten Kirchen

Ortsmarke. Am Samstag, 21. August, geht es um 13 Uhr auf Gemeinschaftsausflug mit Sozialdienst und BDN. Die „unbekanntten“ Kirchen im Pfarrbezirk werden erkundet, Norderlügum, Daler und Hoyer und danach in „Æ Kalgo“ (Daler) gegessen. Der Ausflug endet gegen 19 Uhr. Anmeldungen bis 6. August bei Ellen Blume.

„Det maritime Kalvø“ lädt zum Werfttag ein

Ortsmarke. Jedes Jahr, am 3. Sonntag im August lädt der Verein „Det Maritime Kalvø“ in Zusammenarbeit mit dem Museum Apenrade zum Werfttag ein. Am Sonntag, 18. August, um 9 Uhr beginnt der Tag mit einem deutsch-dänischen Gottesdienst mit den Gemeinden Loit, Gjenner und Apenrade. Im Anschluss lädt der Kirchengemeinderat zu Kaffee und Brötchen ein. Um 11 Uhr leitet die Kanonengilde den offiziellen Beginn des Festes ein. Es gibt es ein Programm für die ganze Familie mit Volkstanz, Führungen durch das kleine Werftmuseum und allerlei Kinderspaß.

● Es wird darum gebeten auf Aktuelles in der Tagespresse und auf www.aabenraasogn.dk zu achten.

Gottesdienst im Maislabyrinth

Uk. Im Pfarrbezirk Tingleff starten die Gottesdienste nach den Sommerferien mit dem Gottesdienst im Maislabyrinth des Landwirtschaftlichen Hauptvereins für Nordschleswig beim Uker Campingplatz. Er beginnt am Mittwoch, 11. August, um 19 Uhr. Im Anschluss gibt es Kaffee, Sodavand und Kuchen.

Deutsches Sommerprogramm auf der Insel Rømø

Ortsmarke. In der Sankt-Clemens-Kirche auf Rømø gibt es wieder auch ein deutsches Sommerprogramm: Vom 18. Juli bis 12. September, findet sonntags jeweils um 12.15 Uhr deutscher Gottesdienst statt. Ab 14. Juli, gibt es sechs Wochen lang mittwochs um 15.30 Uhr parallel eine deutsche und eine dänische Kirchenführung. Im Anschluss daran findet jeweils um 17 Uhr ein dänisch-deutscher „aftensang“ statt, der etwa 30 Minuten dauert.